

INTERPELLATION Dominik Bothe zum verwüsteten Naherholungsgebiet „Rotengraben“

Wortlaut:

„Der Waldspielplatz im Rotengraben erfreut sich bei weiten Teilen der Bevölkerung Riehens (und vermehrt auch bei Einwohnern des Grenzgebiets) einer grossen Beliebtheit. Dies wegen seines relativ abenteuerlichen Charakters, der diversen Lager- und Grillplätze, sowie der vielschichtigen Möglichkeiten zur naturnahen Freizeitgestaltung von Jung und etwas Älter.

Leider ist das Gebiet in die Jahre gekommen und weder die defekte Seilbahnanlage, noch der Kletterturm wurden ersetzt. Auch die mit den Jahren erodierten Terrainbefestigungen wurden dem Zerfall überlassen, was wegen deren Instabilität eine gewisse Gefahr für spielende Kinder darstellt. Erfreulicherweise hat die Gemeinde aber vor nicht allzu langer Zeit im unteren Arealbereich zwei neue Grillstellen mit Mobiliar erstellt, die sehr gut besucht und genutzt sind. Nur das grassierende Litteringproblem nach einem exzessiven nächtlichen Gelage kann den Familienausflug trüben.

Vor einigen Wochen wurden in betroffenem Gebiet umfangreiche Waldpflege- und Holzarbeiten vorgenommen, die für einen gesunden Wald wichtig und somit richtig sind. Aber die Medaille hat zwei Seiten. Obwohl die Arbeiten und schweren Maschinen zwischenzeitlich längst abgezogen sind, sind im Wald massive Spuren der Verwüstung sichtbar, die für die Besucher und Anwohner unverständlich sind.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat und die zuständige Fachstelle um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind die Waldarbeiten noch im Gange, und wenn ja, bis wann werden diese abgeschlossen?
 - 1.1. Wann werden die tiefen Fahrfurchen der Abholfahrzeuge ausgeebnet und der Waldboden wieder einigermassen instand gestellt?
 - 1.2. Weshalb wurden viele Bäume auf einer Höhe von ca. 60-80 cm gekappt, und die Stummel stehen gelassen? (Diese vermitteln den Waldgängern ein jämmerliches Bild ...)
 - 1.3. Werden die vielen aufgetürmten Astdepots, sowie die grossen Stammlager mitten im Wald stehen gelassen, oder innert nützlicher Frist der weiteren Verarbeitung zugeführt?



Seite 2

2. Riehen hat sich in der Vergangenheit in der Erlangung von Zertifikaten nachhaltiger, ja teils visionärer Prozesse und Verfahren hervor getan. Meines Wissens fehlt in vorliegendem Bereich aber eine Verfahrensüberwachung durch externe, unabhängige Prüfstellen. Wurde in der Vergangenheit eine Zertifizierung der Riehener Forst- und Holzwirtschaft (z.B. nach PEFC¹) evaluiert und beantragt? Wenn nein, weshalb nicht?

Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen und hoffe sehr, dass die Familien in der nun kommenden Hochsaison wieder viel Freude am Waldspielplatz Rotengraben werden haben können!“

Eingegangen: 21. Juni 2012

¹ Durch unabhängige, renommierte Zertifizierungsgesellschaften wird sichergestellt, dass die Wälder nach hohen PEFC-Standards ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig bewirtschaftet werden.